



Katholische Pfarrei

St. Peter & Paul  
Dessau

mit den Gemeinden

Aken - Dessau Alten - Dessau Propstei - Dessau-Süd - Oranienbaum

# Pfarrbrief

## Oktober 2024

Für den Pfarrbrief erbitten wir eine Spende von 30 Cent, die für Papier- und Druckkosten verwendet wird.

# MEINE HOFFNUNG, SIE GILT DIR

Ps 39,8

SONNTAG DER  
WELTMISSION

27. OKT.  
2024

JETZT  
HELFE



**missio**  
glauben. leben. geben.

# AN DACHT

## Stammvater und Vorbild des Vertrauens



Am 9. Oktober stehen im Gedenkkalender der Kirche – weithin unbekannt und unbemerkt – Abraham und Sara. Keine Heiligen, keine Helden – und dennoch überaus wert, bedacht zu werden. Abram, so sein ursprünglicher Name, wurde von Gott gerufen und zum Vater vieler Völker („Ab-ra-ham“) bestimmt. Wie es das Foto aus dem Münster Unserer Lieben Frau in Konstanz zeigt: Abraham – zu erkennen an dem Widder zu seinen Füßen – trägt die Kanzel christlicher Verkündigung. Durch den von Sara geborenen Isaak und durch den von der Magd Hagar geborenen Ismael wurde Abraham der Vater der drei großen Religionen Judentum, Christentum und Islam, die von daher auch als „abrahamitische Religionen“ bezeichnet werden. Es ist – glaube ich – gerade heute, in Zeiten wieder aufkommenden Antisemitismus, wichtig, an die Wurzeln von Christentum und Islam zu erinnern. Die drei Religionen sind durch Abraham so miteinander

verbunden, dass jede Feindschaft widersinnig ist. Abraham und Sara sind aber auch noch aus einem anderen Grund bedenkenswert. Sie sind Vorbilder im Gottvertrauen und im Hören auf Gottes Wort. Abraham – laut jüdischer Zeitrechnung 1996 vor Christus in Ur in Chaldäa geboren (und 1821 vor Christus in Hebron verstorben) war das, was man einen „gemachten Mann“ nennt. Dennoch gab er, allein auf Gottes Wort hin, seine Heimat auf und zog in die Fremde. Obwohl seine Ehe mit Sara trotz aller Verheißungen Gottes lange Zeit kinderlos blieb, hielt Abraham an Gott fest – voll Zuversicht und Gottvertrauen. Selbst in der verstörenden Erzählung von der scheinbar geforderten Opferung des lang ersehnten Sohnes Isaak hört Abraham auf Gottes Wort und vertraut ihm gegen allen Anschein.

## Termine

Donnerstag, 03.10.	10:00 Uhr 11:30 Uhr	Hl. Messe zum Tag der Dt. Einheit Ökumen. Friedensgebet	DE-Propstei Friedensglocke
Samstag, 05.10.	17:00 Uhr	Beichtgelegenheit	DE-Süd
Montag, 07.10.	17:00 Uhr	Kirchenreinigung	DE-Propstei
Mittwoch, 09.10.	10:30 Uhr	Kurs „Digitalisierung einfach“	DE-Propstei
Mittwoch, 09.10.	19:30 Uhr	Kirchenvorstand	DE-Propstei
Donnerstag, 10.10.	19:00 Uhr	Adonia-Musical „Petrus der Apostel“	Golfpark Dessau
Freitag, 11.10.	09:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Kommt Zeit, kommt Tat	DE-Süd
Samstag, 12.10.	14:30 Uhr	Taufe der Kinder Wilhelm und Friedrich Nöthen	DE-Propstei
Montag, 14.10.	16:30 Uhr	Schülertreff	DE-Propstei
Dienstag, 15.10.	19:30 Uhr	Männerkreis	DE-Propstei
Mittwoch, 16.10.	09:30 Uhr	Kurs „Digitalisierung einfach“	DE-Propstei
Mittwoch, 16.10.	14:00 Uhr	Rosenkranz und Seniorennachmittag	Aken
Mittwoch, 16.10.	14:30 Uhr	Rosenkranz und Seniorennachmittag	DE-Süd
<b>Mittwoch, 16.10.</b>	20:30 Uhr	Umweltgruppe	„Keller“
Donnerstag, 17.10.	14:30 Uhr	Rosenkranz und Seniorennachmittag	Oranienbaum
Freitag, 18.10.	17:00 Uhr	Taizégebet	KH St. Joseph
Samstag, 19.10.		Taufe des Kindes Helene Kaluza	DE-Propstei
Montag, 21.10.	10:00 Uhr	Andacht in den Heimen Avendi und Bose	
Montag, 21.10.	16:30 Uhr	Ministrantenstunde	DE-Propstei
Dienstag, 22.10.	19:00 Uhr	Pfarrgemeinderat	DE-Propstei
Mittwoch, 23.10.	09:30 Uhr	Kurs „Digitalisierung einfach“	DE-Propstei
Freitag, 25.10.	09:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Kommt Zeit, kommt Tat	DE-Süd
Samstag, 26.10.		Chorfahrt nach Jessen und Bad Schmiedeberg	
Sonntag, 27.10.	10:30 Uhr	<b>„Missio-Sonntag“</b> Hl. Messe anschl. lädt die Umweltgruppe in den Pfarrsaal ein	DE-Propstei
Montag, 28.10.	16:30 Uhr	Schülertreff	DE-Propstei
Freitag, 01.11.	09:00 Uhr 14:00 Uhr 18:00 Uhr	<b>Allerheiligen</b> Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe mit Erstkommunionkindern	DE-Süd Aken (Friedhof) Propstei
Samstag, 02.11.	17:00 Uhr 18:00 Uhr	Beichtgelegenheit Hl. Messe	DE-Süd DE-Süd
Sonntag, 03.11.	08:30 Uhr 08:45 Uhr 10:30 Uhr 10:30 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe	DE-Alten Aken DE-Propstei Oranienbaum
<b>01.-03.11.</b>		<b>Gräbersegnungen (Siehe S. 4)</b>	

# Gräbersegnungen

## Freitag, 01.11.

Süd:	09:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Gräbersegnung auf dem Friedhof Törten
Alten:	11:00 Uhr	Gräbersegnung auf dem Friedhof DE-Alten
Aken:	14:00 Uhr	Hl. Messe (Friedhof), anschl. Gräbersegnung

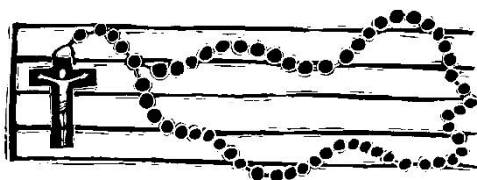
## Samstag, 02.11.

Mildensee:	10:00 Uhr	Andacht auf dem Friedhof anschl. Gräbersegnung
Waldersee:	11:00 Uhr	Andacht in der Kapelle, anschl. Gräbersegnung
Quellendorf:	09:30 Uhr	Andacht und Gräbersegnung auf dem Friedhof
Mosigkau:	10:00 Uhr	Andacht und Gräbersegnung auf dem Friedhof
Chörau:	10:45 Uhr	Andacht und Gräbersegnung auf dem Friedhof
Ziebigk:	11:30 Uhr	Andacht und Gräbersegnung auf dem Friedhof (Eingang Robert-Schirmacher-Str.)
Friedhof III:	14:00 Uhr	Andacht und Gräbersegnung, beginnend an den Priestergräbern
Friedhof I:	15:30 Uhr	Andacht und Gräbersegnung, beginnend Eingang Ballenstedter Str.
Wörlitz:	14:00 Uhr	Andacht auf dem Friedhof und Segnung
Vockerode:	14:45 Uhr	Andacht auf dem Friedhof und Segnung

## Sonntag, 03.11.

Oranienbaum:	12:00 Uhr	Gräbersegnung auf dem Friedhof Oranienbaum
Friedwald:	ca. 12:45 Uhr	Andacht zum Totengedenken (Andachtsplatz)
Zentralfriedhof:	14:30 Uhr	Andacht (Halle) und Gräbersegnung

## Rosenkranzgebet



Der Rosenkranz ist eine Richtschnur, eine Leitlinie, eine Freud- und Leid-Linie, auf der du dich mit Fingerspitzengefühl vorantasten kannst, von Perle zu Perle, von Wort zu Wort, tiefer hinein in die Melodie deines Lebens mit Gott.

## Wir beten den Rosenkranz

vor den Wochentagsgottesdiensten

dienstags	08:30 Uhr DE-Süd und DE-Propstei
mittwochs	08:30 Uhr Aken
donnerstags	16:00 Uhr Krankenhaus St. Joseph
freitags	18:00 Uhr Propstei

sowie vor den Seniorennachmittagen

## Allfälliges



### Missio-Sonntag

Am Sonntag, den 27.10., findet der diesjährige Weltmissionssonntag statt. Er steht unter dem Motto „Meine Hoffnung, sie gilt Dir“. Die Kollekte ist an diesem Tag für das Hilfswerk Missio bestimmt. Sie soll Schwestern der Ordensgemeinschaft der „Schwestern des verlassenen Jesus“ im Libanon unterstützen, die eine Photovoltaik-Anlage errichten wollen, um die Stromversorgung des Klosters gewährleisten zu können.

### Krippenspiel

Im letzten Jahr waren es wenige und vor allem kleinere Kinder, die am Hl. Abend beim Krippenspiel in der Propstei mitgespielt, aber viele (auch größere), die zugeschaut haben. Doch es braucht eben auch Kinder, die für andere die Weihnachtsgeschichte spielen. Noch dauert es zwar eine Weile bis Weihnachten wird. Aber ich möchte die Eltern schon jetzt bitten, mit ihren Kindern zu überlegen, ob sie beim Krippenspiel am Hl. Abend in der Propstei mitmachen würden. Die Proben sollen am Freitag-Nachmittag stattfinden. Bitte melden Sie sich bis 20.10. bei Pfr. Friedrich oder Johanna Hübner zurück.

### Sternsinger

Ebenso möchte ich schon auf die Sternsingeraktion zu Beginn des neuen Jahres hinweisen und um Mithilfe und Mitmachen werben. Ein erstes Vortreffen der Erwachsenen ist für den 13. November um 19:00 Uhr im großen Gemeindesaal der Propstei geplant.

### Kurs „Digitalisierung ganz einfach“

Unter diesem Titel findet ein Computerkurs für Seniorinnen und Senioren im Saal der Propstei statt. Der Kurs beginnt am Mittwoch, den 09.10., um 09:30 Uhr. Weitere Treffen: 16.10. – 23.10. – 06.11. – 13.11. – 20.11.

Themen des Kurses sind: Was ist das Internet und wie kann ich es nutzen?

und: Kommunikationsmöglichkeiten mit Tablet und Smartphone

Es sind noch einige Plätze frei. Bei Interesse bitte im Pfarrbüro melden.

### Abtei Venio OSB, München

Am 02.10.2024 wird Bernadette Focke, die aus der Gemeinde Dessau-Süd stammt, nach ihrer Zeit als Postulantin, die zeitliche Profess im Kloster Venio in München vor ihren Mitschwestern ablegen. Begleiten wir ihren Weg durch unser Gebet.

### Kandidatenvorschläge

für die Wahl zum Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat können bis zum 18.10.2024 bei den Mitgliedern des Wahlvorstandes oder im Pfarrbüro abgegeben oder in die Sammelboxen in den Kirchen eingeworfen werden. Vorschlagskarten finden Sie in den Kirchen.

Der Wahlausschuss



# UNSER GLAUBENSBEKENNTNIS:

## Seinen eingeborenen Sohn

Als Kind fand ich diese Worte schwierig: Was heißt „seinen eingeborenen Sohn“? Wo hinein, fragte ich mich, wurde denn Jesus geboren? Gab es denn in Israel „Eingeborene“? Aber schmunzelnd wird klar: Nicht nur kindliche Missverständnisse knüpfen sich an diese Worte. Über Jahrhunderte haben Christen die Frage diskutiert, wie Gottes Verhältnis zu Jesus Christus angemessen bestimmt werden kann.

Dass Jesus Gottes Sohn ist, wird in den Evangelien erstmals bei der Taufe Jesu im Jordan deutlich. Es habe sich der Himmel geöffnet und Gott selbst sprach: „Du bist mein lieber Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen“ – so steht es im Markus-Evangelium (Mk 1,11). Ist dieser Text im Sinne einer Adoption zu verstehen? Aber wie verhält er sich dann zur Geburt des göttlichen Kindes in der Weihnachtsgeschichte des Lukas? Jesus selbst jedenfalls hat Gott stets als seinen Vater angedredet, nicht nur im Vaterunser. Unter seinem Kreuz stehend verstand der römische Hauptmann: „Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!“ (Mk 15,39) Konzilien der jungen Kirche wollten formulieren, wie die Gottessohnschaft Jesu Christi genau zu verstehen sei. Für die griechische Theologie musste unbedingt der Eindruck vermieden werden, Christus sei ein „zweiter Gott“ – ebenso aber galt es das Missverständnis abzuwehren, er sei nur ein Mensch gewesen. Entsprechend formulierte das Glaubensbekenntnis des zweiten ökumenischen Konzils in Konstantinopel 381, Christus sei „aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater.“

Auch diese sorgfältig abgestimmte Formel kann das Geheimnis der Gottessohnschaft Jesu nur umschreiben; erklären kann sie es nicht. Womöglich stellt doch der Kinderglaube die richtigen Fragen: Wo hinein wurde denn „Gottes einziger Sohn“ geboren? In eine Zimmermannsfamilie in Nazaret, in der er aufwuchs, ganz Mensch, ganz Kind des Volkes Israel. Aber zugleich war er mehr als ein Mensch, mehr als ein Prophet oder Rabbi; deutlich wird dies, wenn er Gott vertrauensvoll als „Vater“ anspricht. Ihm selbst gilt der Glaube und das Vertrauen der Christen, das die sich an seinen Namen knüpfende Religion fortan bestimmt: Auch wir haben, wie Paulus schreibt (Röm 8,15), nicht einen von Furcht bestimmten „knechtischen Geist“ erhalten, sondern einen vertrauenden, Gott zugewandten „kindlichen Geist“. Seine Haltung ist frei und offen, wendet sich Gott dankbar und zärtlich zu und stimmt in Jesu Anrede ein: „Abba, lieber Vater!“

*Uwe Rieske*





### Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für den Monat Oktober

Wir beten, dass die Kirche weiterhin in jeder Hinsicht einen synodalen Lebensstil im Zeichen der Mitverantwortung unterstützt, der die Beteiligung, die Gemeinschaft von Priestern, Ordensleuten und Laien fördert.

### Kollekten im Monat Oktober

Sonntag, 06.10.	für das diözesane Bonifatiuswerk
Sonntag, 13.10.	für die Pfarrei
Sonntag, 20.10.	für die Pfarrei
Sonntag, 27.10.	für das Hilfswerk „Missio“

### Humor:

„Wie viel Bier trinken Sie eigentlich so am Tag?“ – „Vier bis fünf Flaschen!“ – „Ich könnte nicht einmal so viel Wasser trinken!“ – „Das könnte ich auch nicht!“

Hochzeitsessen im Superrestaurant. Klein Walter fällt auf, dass alle kräftig essen und trinken. Er fragt seinen Vater: „Wer bezahlt denn das alles?“ – „Die Mutter der Braut, die Frau da drüben.“ – „Ach so, darum hat die in der Kirche so geweint!“

Der Direktor eines Hotels beobachtet seit Tagen einen Gast, der immer vor dem Essen sein Besteck am Tischtuch abwischt. Schließlich spricht er den Gast darauf an: „Ich bitte Sie, das zu unterlassen. Erstens ist unser Besteck immer tadellos sauber, und zweitens müssen wir wegen Ihnen täglich das Tischtuch wechseln.“

### Wöchentliche Veranstaltungen

Montag	16:30 Uhr	Schülertreff / Ministrantenstunde im Wechsel
	17:30 Uhr	Jugend
	19:30 Uhr	Chorprobe
Dienstag	15:00 Uhr	Katechese Kl. 1-3
Mittwoch	17:45 Uhr	Anbetung und Beichtgelegenheit

Termine, die im Gemeindebrief für den folgenden Monat veröffentlicht werden sollen, sind bis zum 15. des laufenden Monats an Pfr. Friedrich zu melden.

### Gottesdienste in der Pfarrei

V = Vesper

	DE-Propstei	DE-Süd	DE-Alten/ KH St. Joseph	Aken	Oranienbaum
Sonntag	10:30 Uhr		08:30 Uhr	08:45 Uhr	10:30 Uhr
Montag		18:00 Uhr V			
Dienstag	09:00 Uhr	09:00 Uhr			
Mittwoch	18:30 Uhr	18:00 Uhr V		09:00 Uhr	
Donnerstag			16:30 Uhr KH		
Freitag	18:00 Uhr V	09:00 Uhr		09:00 Uhr	
Samstag		18:00 Uhr			

Liborius-Gymnasium: Andacht Mo und Fr um 11:15 Uhr, Mi um 09:20 Uhr im Raum der Stille

## Pfarrei St. Peter und Paul, Dessau-Roßlau

**Öffnungszeiten Pfarrbüro: Di 15-17 Uhr & Do 10-12 Uhr**

Anschrift: Kath. Pfarramt St. Peter und Paul, Zerbster Str. 48, 06844 Dessau  
 Telefon: 0340 260 760  
 Fax: 0340 211 654  
 Email: [dessau.st-peter-und-paul@bistum-magdeburg.de](mailto:dessau.st-peter-und-paul@bistum-magdeburg.de)  
 Homepage: [www.gemeinsam-unterwegs.net](http://www.gemeinsam-unterwegs.net)  
 Konto für Kirchgeld und Spenden: BKC Paderborn BIC: GENODEM1BKC  
 IBAN: DE27 4726 0307 0040 5956 00

### Mitarbeiter

Pfr. Thomas Friedrich	0340 260 76 - 11	<a href="mailto:thomas.friedrich@bistum-magdeburg.de">thomas.friedrich@bistum-magdeburg.de</a>
Pfr. Christoph Tretschok	034909 39 34 57	<a href="mailto:christoph.tretschok@bistum-magdeburg.de">christoph.tretschok@bistum-magdeburg.de</a>
GR Felix Kobold	0340 260 76 -15	<a href="mailto:felix.kobold@bistum-magdeburg.de">felix.kobold@bistum-magdeburg.de</a>
Sonja Weninger (Pfarrbüro)	0340 260 76 - 0	<a href="mailto:dessau.st-peter-und-paul@bistum-magdeburg.de">dessau.st-peter-und-paul@bistum-magdeburg.de</a>
Dr. Stefan Nusser	0340 25 49 24 84	<a href="mailto:dessau.kirchenmusik@bistum-magdeburg.de">dessau.kirchenmusik@bistum-magdeburg.de</a>
Valentin Richter	0151 61265334	<a href="mailto:valentin.richter@bistum-magdeburg.de">valentin.richter@bistum-magdeburg.de</a>

### verbundene Einrichtungen

Caritas-Kita Maria Montessori	Oranienstr. 8-9	06844 Dessau-Roßlau	0340 21 36 10
Liboriusgymnasium Dessau	Rabestr. 19	06844 Dessau-Roßlau	0340 21 21 75
Caritas-Beratungsstelle (Daniel Tretschok)	Teichstr. 65	06844 Dessau-Roßlau	0340 21 28 20
Malteser Hilfsdienst (Ambulante Pflege)	Rennstr. 9	06842 Dessau-Roßlau	0340 516 91 48
Alexianer St. Joseph-Krankenhaus Dessau	Auenweg 36	06847 Dessau-Roßlau	0340 55 69 203
Alexianer Tagesklinik	Teichstr. 66	06844 Dessau-Roßlau	
Klinikseelsorgerin Claudia Kundrun			
Städtisches Klinikum Dessau			0340 501 12 50
Klinikseelsorgerin Beate Bartsch			
Krankenhaus Köthen			0162 91 29 772
Klinikseelsorgerin Sr. Ansgard Niesner			

## GEMEINSAM FÜR CHRISTLICHE SOLIDARITÄT WELTWEIT

Mit Ihrer Spende zum Weltmissionssonntag helfen Sie, wo Hilfe am dringendsten gebraucht wird. Unsere Partnerinnen und Partner vor Ort kennen die Lebenswirklichkeit der Menschen, weil sie in und mit ihren Gemeinden leben. Sie alle sind Teil des weltweiten Netzwerks der katholischen Kirche. So wie Helen Hakena auf dem Aktionsplakat. Sie sagt: „Wir können Probleme überwinden, indem wir solidarisch zusammenarbeiten.“ Jede Spende ist wertvoll!

**Helen Hakena** ist die Präsidentin der katholischen Frauengemeinschaft von Bougaunville in Papua-Neuguinea.

Auf dem Titelbild steht sie am Strand nicht weit von ihrem Haus entfernt. Die toten Bäume zeugen davon, dass hier einmal festes Land war. Sie steht auf dem Grundstück des Hauses ihres Sohnes, das schon vom Meer verschlungen wurde. Mehr unter: [www.missiohilft.de/wms](http://www.missiohilft.de/wms)

Helfen Sie mit Ihrer Spende!  
IBAN DE23 3706 0193 0000 1221 22

**missio**  
glauben. leben. geben.